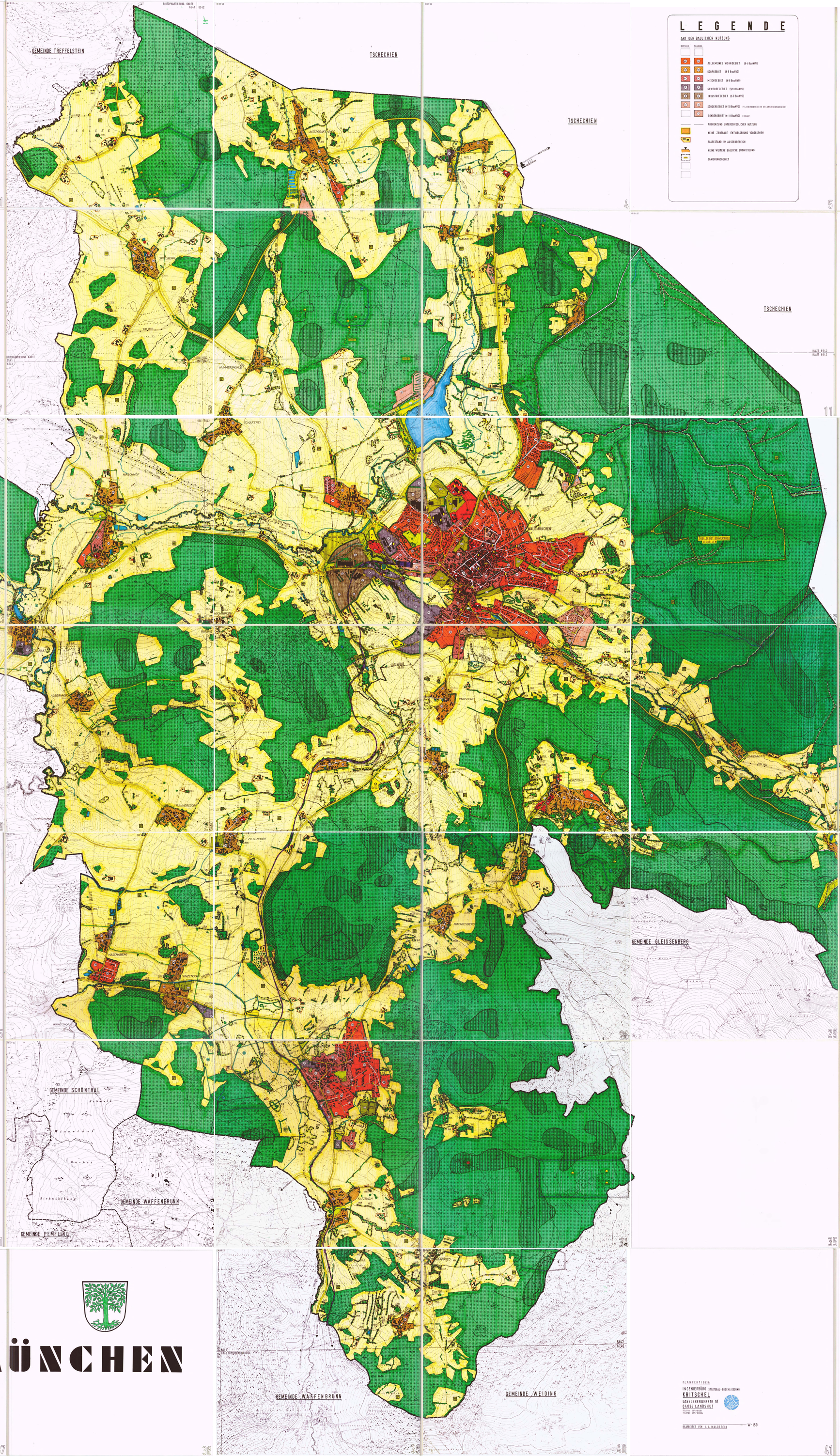
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN - VORBEREITENDER BAULEITPLAN

PLANUNTERLAGEN:
FLURKARTEN MIT HÖHENLINIEN DES BAYERISCHEN LANDESVERMESSUNGSAMTES MÜNCHEN IM MASSTAB 1:5 000



LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BESTAND. PLANUNG.

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)
- DORFGEBIET (§ 5 BauNVO)
- MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)
- GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)
- INDUSTRIEGEBIET (§ 9 BauNVO)
- SONDERGEBIET (§ 10 BauNVO) FV = FERIENWOHNERHÄUSER WS = WOCHENENDHAUSGEBIET
- SONDERGEBIET (§ 11 BauNVO) EINKAUF
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- KEINE ZENTRALE ENTWÄSSERUNG VORGESEHEN
- BAUBESTAND IM AUSSENBEREICH
- KEINE WEITERE BAULICHE ENTWICKLUNG
- SANIERUNGSGEBIET

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

BESTAND. PLANUNG.

- SCHULE MIT BEZEICHNUNG GS = GRUNDSCHULE HS = HAUPTSCHULE W = WIRTSCHAFTSSCHULE RS = REALSCHULE
- KRANKENHAUS
- KIRCHE/KAP UND GEBÄUDE FÜR KIRCHLICHE ZWECKE
- GEBÄUDE FÜR SOZIALE ZWECKE K = KINDERGARTEN A = ALTENHEIM J = JUGENDZIRCHTUNG
- GEBÄUDE FÜR SPORTLICHE ZWECKE T = TURNHALLE H = HALLENBAD
- FEUERWEHR
- POST / TELEKOM
- VERWALTUNG R = RATHAUS B = BAUHOF Z = ZOLLAMT P = POLIZEI
- THEATER / MUSEUM

GRÜNFLÄCHEN

- FRIEDHOF
- FESTPLATZ Z = ZEHRPLATZ
- FREIBAD
- SPIELPLATZ
- SPORTANLAGE T = TENNISANLAGE R = REITSPORTPLATZ B = BOLZPLATZ S = STEIGRAMPE L = LEICHTATHLETIKANLAGEN A = ALLWETTERPLATZ
- PARKANLAGE
- GLIEDERNDE, ABSCHIRMENDE, ORTSGESTALTENDE UND LANDSCHAFTSPYSISCHE GRÜNFLÄCHEN
- ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

- WASSERFLÄCHE RÜ = ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
- BACH, GRABEN
- SCHUTZGEBIET FÜR DIE WASSERGEWINNUNG
- HOCHWASSERGRENZE 1923

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

BESTAND. PLANUNG.

- LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE
- WALD
  - BODENSCHUTZWALD
  - WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD
  - ERHOLUNGSWALD
  - NADELWALD
  - STAATSWALDBEWALDUNG
  - FEUERWEHRBEWALDUNG
  - GEMEINDEWALD
  - INTERESSENTENWALD
  - GEMEINDEWALD MIT ÖFFENTLICHER WALDFUNKTIONSPLAN

HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

- ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
- PIPELEITUNG ZUM GEBRAUCH VON ERDÖL
- ELEKTRISCHES ERDKABEL
- UNTERIRDISCHE LEITUNGEN W = WASSERLEITUNG K = ABWASSERKANAL G = GASFERNLEITUNG
- RICHTFUNKSTRECKE

LANDSCHAFTSSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

- BÄUME UND STRÄUCHER INTS- UND LANDESSTRASSENBEPFLANZUNG GEWÄSSERUFER UND ORTSRÄNDER, EINGRÜNUNG VON BAUGEBIETEN
- UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN - NATURPARKGRENZE - (1) LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- NATURPARK „OBERER BAYERISCHER WALD"
- BIOTOPE MIT KARTIERUNGSNUMMER
- GRENZE DES HECKENGEBIETES „HEADGOAD"

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

BESTAND. PLANUNG.

- ABWASSER MIT BEZEICHNUNG KL = KLÄRANLAGE PU = PUMPSTATION RÜ = RÜCKHALTEBECKEN AHB = HEBEWERKANSTREICHER
- ELEKTRIZITÄT MIT BEZEICHNUNG U = UMSPANNWERK K = KLEINKRAFTWERK
- TRAFOSTATION GRENZE DER VERSORGUNGSBEREICHE
- WASSER MIT BEZEICHNUNG B = BRUNNEN HB = HOCHBEHÄLTER GA = GROLLF GROLLENBERICH
  - E = ENTGASERNN P = PUMPWERK
  - A = AUFBEREITUNG
- KOMPOSTIERANLAGE
- RECYLINGHOF
- ERDDEPONIE REAKTIVIERTE DEPONIEN

ÜBERÖRTLICHER VERKEHR UND ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

- HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT BEZEICHN. U. NR. B = BUNDESSTRASSE L = LANDESSTRASSE K = KREISSTRASSE GVST = GEMEINDEVERBINDUNGSSTRASSE
- ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIEN ZONE
- PARKPLATZ
- ÜBERSCHREITUNG DES ZULÄSSIGEN DAUERSCHALLPEGELS EINFLUSS VON KLASSIFIZIERTE STRASSEN

FLÄCHEN FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

BESTAND. PLANUNG.

DENKMALPFLEGE

- BAUDENKMAL
- BODENDENKMAL
- NATURDENKMAL

SONSTIGES

- STADTGRENZE (GELEGENTLICH ZUGLEICH STAATSGRENZE)
- GEMARKUNGSGRENZE

N
W O
S

MASSTAB 1 : 5 000

STADT WALDMÜNCHEN

PLANFERTIGER:
INGENIEURBÜRO STADTEBAU - ERSCHLIESSUNG
KRITSCHEL
GABELSBERGERSTR. 16
84034 LANDSHUT
TELEFON (0871/52261)
TELEFAX (0871/65004)

BEARBEITET VON L.A. WALDSTEIN — W-159

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	VGM	———		07.02.1995
VORENTWURF - BESCHLUSS	VGM	———		11.06.1996
BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS.1 BAUGB	VGM	16.10.96	BIS	25.10.96
AUSWERTUNG - BESCHLUSS	VGM	———		05.11.1996
BETEILIGUNG D.T.Ö.B. NACH § 4 ABS.1 BAUGB	VGM	25.04.97	BIS	16.06.97
AUSWERTUNG - BESCHLUSS	VGM	———		29.07.1997
AUSLEGUNGSBESCHLUSS	VGM	———		29.07.1997
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS.2 BAUGB	VGM	20.10.98 / 20.11.98	BIS	19.11.98 / 19.12.98
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 4 ABS.2 BAUGB	VGM	02.09.99	BIS	04.10.1999
ABWÄGUNG - BESCHLUSS	VGM	———		26.10.99
FESTSTELLUNGSBESCHLUSS	VGM	———		26.10.99

Stadt Waldmünchen
1. BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT MIT BESCHEID DES LANDRATSAMTES CHAM
VOM 26.10.99 NR. 50-610/E Nr. 36 I (NEU)

Johann Lankes

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM ~~28.10.99~~ 02.11.99

BESTANDSAUFNAHME	JULI-DEZEMBER 1995
VORENTWURF	JULI-NOVEMBER 1996
ENTWURF	OKTOBER 1997
ENDFERTIGUNG	JUNI/OKT. 1999

W-159

L E G E N D E

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BESTAND	PLANUNG	
WA	WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)
MD	MD	DORFGEBIET (§ 5 BauNVO)
MI	MI	MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)
GE	GE	GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)
GI	GI	INDUSTRIEGEBIET (§ 9 BauNVO)
SO	SO	SONDERGEBIET (§ 10 BauNVO) FV = FREMDENVERKEHR WO = WOCHENENDHAUSGEBIET
	SO	SONDERGEBIET (§ 11 BauNVO) EINKAUF
		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
		KEINE ZENTRALE ENTWÄSSERUNG VORGESEHEN
		BAUBESTAND IM AUSSENBEREICH
		KEINE WEITERE BAULICHE ENTWICKLUNG
SAN		SANIERUNGSGEBIET

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

BESTAND PLANUNG

SCHULE MIT BEZEICHNUNG GS = GRUNDSCHULE HS = HAUPTSCHULE W = WIRTSCHAFTSSCHULE FS = FACHSCHULE

KRANKENHAUS

KIRCHE/KAP. UND GEBÄUDE FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

GEBÄUDE FÜR SOZIALE ZWECKE K = KINDERGARTEN A = ALTENHEIM J = JUGENDEINRICHTUNG

GEBÄUDE FÜR SPORTLICHE ZWECKE T = TURNHALLE H = HALLENBAD

FEUERWEHR

POST / TELEKOM

VERWALTUNG R = RATHAUS B = BAUHOF Z = ZOLLAMT P = POLIZEI

THEATER / MUSEUM

GRÜNFLÄCHEN

FRIEDHOF

FESTPLATZ D = DORFPLATZ

FREIBAD

SPIELPLATZ

SPORTANLAGE T = TENNISANLAGE A = ALLWETTERPLATZ B = BOLZPLATZ ST = STOCKBAHN L = LEICHTATHLETIKANLAGEN

PARKANLAGE

GLIEDERNDE, ABSCHIRMENDE, ORTSGESTALTENDE UND LANDSCHAFTSTYPISCHE GRÜNFLÄCHEN

ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

WASSERFLÄCHE
FLT = FEUERLÖSCHTEICH

BACH, GRABEN

GW SCHUTZGEBIET FÜR DIE WASSERGEWINNUNG

Ü HOCHWASSERGRENZE 1923

BESTAND PLANUNG

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

WALD

BW BODENSCHUTZWALD
LW WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD
SW STRASSENSCHUTZWALD

NACHRICHTLICH AUS DEM WALDFUNKTIONSPLAN

EN NAHERHOLUNG
ES STADTRANDERHOLUNG
EF FERIENERHOLUNG
I/II INTENSITÄTSSTUFEN

HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
FREILEITUNG ZUM ABBRUCH VORGESEHEN

E ELEKTRISCHES ERDKABEL

W UNTERIRDISCHE LEITUNGEN
K
G

W = WASSERLEITUNG
K = ABWASSERKANAL
G = GASFERNLEITUNG

RICHTFUNKSTRECKE

LANDSCHAFTSSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

BÄUME UND STRÄUCHER ORTS- UND LANDSCHAFTSBILDPRÄGENDE GEHÖLZGRUPPEN UND OBSTGÄRTEN, EINGRÜNUNG VON BAUGEBIETEN.

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN -NATURPARKGRENZE -
L LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

NP NATURPARK „OBERER BAYERISCHER WALD"

78.1 BIOTOPE MIT KARTIERUNGSNUMMER

GRENZE DES HECKENGEBIETES „HERZOGAU"

BESTAND PLANUNG

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

PL.

ABWASSER MIT BEZEICHNUNG K = KLÄRANLAGE P = PUMPSTATION
RÜ = REGENÜBERLAUF RRB = REGENRÜCKHALTEBECKEN

ELEKTRIZITÄT MIT BEZEICHNUNG U = UMSPANNWERK K = KLEINKRAFTWERK

TRAFOSTATION — — — GRENZE DER VERSORGUNGSBEREICHE

WASSER MIT BEZEICHNUNG B = BRUNNEN QU = QUELLE
E = ENTSÄUERUNG P = PUMPWERK HB = HOCHBEHÄLTER QUELLENBEREICH
A = AUFBEREITUNG

KOMPOSTIERANLAGE

R RECYLINGHOF

ERDDEPONIE REKULTIVIERTE DEPONIEN

ÜBERÖRTLICHER VERKEHR UND ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT BEZEICHN. U. NR.
B = BUNDESSTRASSE
ST = STAATSSTRASSE
CHA = KREISSTRASSE
GVST = GEMEINDEVERBINDUNGSSTRASSE

OD 12.900 km

ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIER ZONE

P PARKPLATZ

ÜBERSCHREITUNG DES ZULÄSSIGEN DAUERSCHALLPEGELS
ENTLANG VON KLASSIFIZIERTE STRASSEN

FLÄCHEN FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

DENKMALPFLEGE

BD BAUDENKMAL

BODENDENKMAL

ND NATURDENKMAL

SONSTIGES

STADTGRENZE (TEILWEISE ZUGLEICH STAATSGRENZE)

GEMARKUNGSGRENZE

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	VOM	——	07. 02. 1995	
VORENTWURF - BESCHLUSS	VOM	——	11. 06. 1996	
BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 1 BAUGB	VOM	14. 10. 96	BIS	25. 10. 96
AUSWERTUNG - BESCHLUSS	VOM	——	05. 11. 1996	
BETEILIGUNG D. T.Ö.B. NACH § 4 ABS. 1 BAUGB	VOM	25. 04. 97	BIS	16. 06. 97
AUSWERTUNG - BESCHLUSS	VOM	——	29. 07. 1997	
AUSLEGUNGSBESCHLUSS	VOM	——	29. 07. 1997	
1.) 2.) ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB	VOM	1.) 13. 11. 97 2.) 30. 06. 98	BIS	05. 01. 98 31. 07. 98
3.) ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB	VOM	02. 09. 99	04. 10. 1999	
1.) 2.) ABWÄGUNG - BESCHLUSS	VOM	1.) —— 2.) ——	11. 08. 98 05. 10. 99	
1.) 2.) FESTSTELLUNGSBESCHLUSS	VOM	1.) —— 2.) ——	11. 08. 98 28. 06. 99	

Stadt Waldmünchen

1. BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT MIT BESCHEID DES LANDRATSAMTES CHAM
VOM 26. 10. 99 NR.: 50-610/F. Nr. 36. I. (NEU)

BAYERN LANDRATSAMT CHAM

Zellner, Landrat

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM ~~28. 10. 99~~ 22. 11. 99 Ftsd.

BESTANDSAUFNAHME	JULI - DEZEMBER	1995
VORENTWURF	JULI - NOVEMBER	1996
ENTWURF	OKTOBER	1997
ENDFERTIGUNG	JUNI/OKT.	1999

W - 159